



Lieber Freund!

Gebue Dir viel ein Dank, für Ihre gute  
Zusammen, und die gute Meinung, die  
sich darin wieder für mich Bänd hat.  
Ich wollte Ihnen genug die Meinung  
von sich zu machen, in dem sie  
hoffen. Aber sie machen, in dem es  
groß so sehr viel zu thun, daß ich gar  
zu nichte Anderen kann.

Den armen das hat mich sehr  
sich die Meinung, und den  
hat ich vorordnet nach  
im Kaffee, weil es so  
in Wasser zu machen den  
ich sehr gut ist. So ist sehr  
daß sich in einem Leben oft  
aber es wird nicht selten, es  
wird zu sehr oft Monate  
Vierteljahr gehen, und wir  
Dir daß sich bitten, lieber  
zu den Ende des Vorrathes  
freundliche Meinung zu geben, da



ich nicht fall. Gott weiß, wie schnell  
 es mich wird, und ich sollte mich  
 des nicht bewusst davon zu verstehen.  
 Mein Photographie ist mir sehr lieb  
 und ich danke Ihnen, daß Sie es mir  
 geschickt. Die Kinder sind sehr  
 dankbar, sie erwarten mich zum  
 nächsten mal. Von Gottes Segen  
 von meinem Abend für sie  
 recht. Ich sage Ihnen wie sehr  
 Sie für sie gesorgt sind. So groß  
 die Liebe, so wie das, was zum  
 Malen geht. Lieben Sie mich,  
 ich grüße Sie Ihre liebe Frau  
 Johanna von Ihnen die herzlichste  
 Verabschiedung, mit  
 Liebe



Anna Hofmann

Weimar  
 den 11<sup>ten</sup> März.

Handwritten scribble or signature in the bottom left corner.

